

„Somos – Wir sind“

Der Jugendcircus aus Nicaragua ist wieder zu Gast in Höhenhaus

Höhenhaus (ac). Mehrere junge Jongleure lassen Keulen wirbeln, zwei junge Menschen schweben am Vertikaltuch, langsam stoßen zwei Artisten mit Einrad zur Gruppe und führen beinahe einen Tanz auf.

Die Keulen bleiben liegen. „Die Keulen stehen für die Mangrovenlandschaft“, erläutert Carlos Chicas aus dem nicaraguanischen Corinto, die Performance soll den Raubbau an der Natur darstellen. Zuschauer sahen wohl in erster Linie die professionelle Darbietung der Jungartisten im Alter zwischen 13 und 22.

Die Kinder und Jugendlichen logieren noch bis zum 3. November bei Gastfamilien in Höhenhaus und trainieren zusammen und treten gemeinsam mit „Radelito“, dem Schulcircus der Willy-Brandt-Gesamtschule auf.

Georg Steinhausen, Gründer und Leiter des Schulcircus, ist die Aussage ernst: „Bei unserem nächsten Besuch in Corinto wollen wir bei einer Aufforsung mithelfen“, betont er.

Zum wiederholten Mal seit 2005 treffen sich Jungartisten aus dem nicaraguanischen Corinto mit ihrem Partnercircus in Höhenhaus an der Willy-



■ Jungartisten aus Köln und Corinto/ Nicaragua trainieren zur Zeit gemeinsam in der Willy-Brandt-Gesamtschule.
Foto: v.Czarnowski

Brandt-Gesamtschule. „Somos – Wir sind“ ist der Name des mehrfach ausgezeichneten Austauschprojektes.

Zusätzlich motiviert sind Georg Steinhausen und sein an-

gehender Nachfolger Arne Tilgen durch einen Erfolg aus den eigenen Reihen: Der erst 13-jährige Justin Elbel durfte in diesem Jahr als erster „Radelito“ am European Youth

Circus Festival in Wiesbaden teilnehmen. „Von der zweiten Bundesliga in die Champions-League“, befand Steinhausen. „Dass man da nicht sofort einen Preis gewinnt, ist normal.“